Pressemitteilung

75 Mathe-Talente im Jahr der Mathematik in Dresden gekürt.

Bundesbildungsministerin Schavan unterstreicht den Stellenwert der Talentförderung in Deutschland.

Berlin/Dresden, 7.5.2008. Bei der Bundesrunde der 47. Mathematik-Olympiaden wurden am Mittwoch 75 Sieger ausgezeichnet. 13 erhielten erste Preise, 27 zweite Preise und 35 dritte Preise. Im Jahr der Mathematik nahmen insgesamt 192 Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern an dem mehrtägigen mathematischen Wettkampf teil. Neben Sach- und Geldpreisen erwartet die Gewinnerinnen und Gewinner nun die Teilnahme am Auswahlverfahren für die 50. Internationale Mathematik-Olympiade, die im Jahr 2009 in Bremen stattfinden wird.

Bundesbildungsministerin Annette Schavan würdigte das Talent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und machte den hohen Stellenwert der Talentförderung in Deutschland deutlich: „Die Förderung aller Begabungen und Talente ist eine zentrale Aufgabe. Gerade die Mathematik-Wettbewerbe leisten hier vorbildliche Arbeit", so Schavan. Im Jahr der Mathematik werden gerade die mathematischen Schüler- und Jugendwettbewerbe gezielt durch das BMBF unterstützt, um mehr junge Menschen für die Mathematik zu begeistern.

Die Preisverleihung der Bundesrunde der Mathematik-Olympiaden fand am Vormittag durch den sächsischen Kultusminister Steffen Flath im Festsaal der Dreikönigskirche in Dresden statt. Den besonderen Stellenwert der Mathematik-Olympiaden unterstrich dabei auch die Verleihung der Urkunde „Ort im Land der Ideen" durch die Deutsche Bank. Der mathematische Wettbewerb wurde dabei als einer von 365 innovativen und zukunftsfähigen Orten in Deutschland ausgezeichnet.

Die Mathematik-Olympiade ist ein jährlich bundesweit stattfindender Mathematikwettbewerb. Er bietet besonders begabten Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 bis 13 die Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit auf mathematischem Gebiet unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb führt über drei Vorrunden, der Schulrunde, der Regionalrunde und der Landesrunde, bis zum Finale, der Bundesrunde. Über 200.000 Schülerinnen und Schüler nehmen jährlich bundesweit an den Vorrunden teil. Die Besten der Landesrunden nehmen an der Bundesrunde teil.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) veranstaltet seit dem Jahr 2000 zusammen mit der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) die Wissenschaftsjahre. Gemeinsam mit der Deutsche Telekom Stiftung und der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) wird 2008 das Jahr der Mathematik ausgerichtet.

Die diesjährigen Erstplatzierten der Bundesrunde der Mathematik-Olympiaden sind:

- Bertram Niklas Arnold, Halle (Sachsen-Anhalt)
- Simon Buchholz, Unna (Nordrhein-Westfalen)
- Karen Habermann, Göttingen (Niedersachsen)
- Martin Lüders, Cottbus (Brandenburg)
- Florentin Münch, Jena (Thüringen)
- Aaron Puchert, Jena (Thüringen)
- Lisa Sauermann, Dresden (Sachsen)
- David Schmidt, Xanten (Nordrhein-Westfalen)
- Georg Schröter, Dresden (Sachsen)
- Christoph Standke, Chemnitz (Sachsen)
- Alexander Thomas, Chemnitz (Sachsen)
- Bach-Huy Tran, Aachen (Nordrhein-Westfalen)
- Xianghui Zhong, Bremen (Bremen)

Für weitere Informationen zu den Mathematik-Olympiaden wenden Sie sich bitte an:
Prof. Dr. Hans-Dietrich Gronau, 1. Vorsitzender Mathematik-Olympiaden e.V., Tel: (0381) 498 660 0, Fax: (0381) 498 655 3, E-Mail: gronau@uni-rostock.de, www.mathematik-olympiaden.de

Für Fragen zum Wissenschaftsjahr 2008 wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Mathematik

Christina Vardakis
Quartier 207
Friedrichstraße 78
10117 Berlin
Tel: (030) 700 186-475
Fax: (030) 700 186-810
vardakis@jahr-der-mathematik.de

Julia Kranz
Quartier 207
Friedrichstraße 78
10117 Berlin
Tel: (030) 700 186-741
Fax: (030) 700 186-810
kranz@jahr-der-mathematik.de

Wissenschaftsjahr 2008
Mathematik
Alles, was zählt